

## Untersuchungen zur Textsortenspezifität der deutschen Stützverbgefüge mithilfe des DWDS-Wortprofils

Jörg Didakowski (Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften) und Nadja Radtke (Universität Mannheim)

Stützverbgefüge (SVG, engl. *support verb constructions*) sind solche Konstruktionen des Deutschen wie z.B. *zur Anwendung kommen*, *Anwendung finden* und *Entscheidung treffen*, die aus einem prädikativen Nomen und einem semantisch blassen Stützverb gebildet werden. Über ihre Existenz sowie über ihre Relevanz wird seit Jahrzehnten stark diskutiert (u.a. von Polenz 1963, van Pottelberge 2001). Ihre Darstellung in Wörterbüchern und in Grammatiken des Deutschen wird nach wie vor als nicht zufriedenstellend eingestuft (Heine 2006: 139f., Kamber 2008: 2f.) - sowohl die Auswahl der darzustellenden SVG als auch die Beschreibung ihrer grammatischen und stilistischen Eigenschaften werden dabei bemängelt. Den Lehrenden des Deutschen als Fremdsprache bzw. als Muttersprache fehlt demzufolge bei der Behandlung der SVG im Unterricht eine geeignete Informationsquelle.

Das DWDS-Wortprofil als Teil des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache (DWDS) ist eine Datenbank grammatischer Kookkurrenzen, die über eine große Datenbasis automatisch ermittelt werden und statistisch bewertet sind (Didakowski / Geyken 2013). Mit dem DWDS-Kernkorpus (ein zeitlich und nach Textsorten ausgewogenes Korpus) als Korpusgrundlage wurde bereits gezeigt, dass die lexikographische Ermittlung von SVG enorm beschleunigt werden kann, indem von den Stützverben ausgehend potenzielle prädikative Nomina mithilfe des DWDS-Wortprofils automatisch ermittelt und nach ihrer Relevanz sortiert werden (Didakowski / Radtke 2014).

Unser Beitrag beschäftigt sich empirisch mit der Textsortenspezifität der deutschen SVG, deren Bedeutung bei der Beschreibung der SVG unbestritten ist und die seit Langem mit großem Forschungsinteresse verfolgt wird (u.a. Seifert 2004, Storrer 2013). Wir gehen hierbei der Frage nach, ob das DWDS-Wortprofil dabei helfen kann, den Einfluss von Textsorten auf die Verwendung von SVG genauer zu beleuchten, um die Beschreibung der SVG weitreichender zu unterstützen. Neben der Verwendung der SVG im DWDS-Kernkorpus und in Zeitungstexten interessiert uns ihre Verwendung in Weblogs, die in den einschlägigen Arbeiten zu SVG bis jetzt nur geringfügig Berücksichtigung gefunden hat. Für die Untersuchungen bezüglich der Weblogs wird das DWDS-Blog-Korpus (Barbaresi / Würzner 2014) herangezogen, auf dessen Grundlage von uns ein separates Wortprofil erstellt wird. Über separate Wortprofile für unterschiedliche Textkorpora, also für das DWDS-Kernkorpus, für ein Zeitungskorpus und für das Blogkorpus, ermitteln wir anschließend von den ausgewählten Stützverben ausgehend potenzielle prädikative Nomina. Über die Verlinkungen auf die Korпустreffer bleibt die Recherchierbarkeit der potenziellen prädikativen Nomen dabei gewahrt. Ausgehend von diesen Daten liegt der Fokus unserer Untersuchungen auf der Häufigkeit der Verwendung einzelner SVG, auf der Anzahl unterschiedlicher Typen der SVG in den jeweiligen Korpora sowie ggf. auf den SVG, die für bestimmte Textsorten typisch sind bzw. ausschließlich in bestimmten Textsorten verwendet werden - die Produktivität einzelner Stützverben sowie die Bildung (neuer) SVG sind dabei interessant. In unserem Beitrag stellen wir abschließend die Frage, ob ein Korpus für die Extraktion der potentiellen prädikativen Nomina wie in (Didakowski / Geyken 2013) überhaupt ausgewogen (zeitlich und in Bezug auf unterschiedliche Textsorten) sein muss, um den Bestand der SVG gut abdecken zu können und dadurch eine geeignete Auswahl der SVG zu ermöglichen.

### Literaturhinweise:

- Barbaresi, Adrien / Würzner, Kay-Michael (2014): For a fistful of blogs: Discovery and comparative benchmarking of republishable German content. In: Proceedings of KONVENS 2014, Hildesheim, 2-10.
- Didakowski, Jörg / Geyken, Alexander (2013): From DWDS corpora to a German Word Profile – methodological problems and solutions. In: Network Strategies, Access Structures and Automatic Extraction of Lexicographical Information, 2nd Work Report of the Academic

- Network "Internet Lexicography" (OPAL-Online publizierte Arbeiten zur Linguistik X/2012). Mannheim: Institut für Deutsche Sprache, 43-52.
- Didakowski, Jörg / Radtke, Nadja (2014): Nutzung des DWDS-Wortprofils beim Aufbau eines lexikalischen Informationssystems zu deutschen Stützverbgefügen. In: Abel, Andrea / Vettori, Chiara / Ralli, Natascia (Hgg.): Proceedings of the XVI EURALEX International Congress: The User in Focus. 15-19 July 2014, Bolzano / Bozen: EURAC research, 345-353.
- Heine, Antje (2006): Funktionsverbgefüge in System, Text und korpusbasierter (Lerner-) Lexikographie. Frankfurt a.M.: Peter Lang.
- Kamber, Alain (2008): Funktionsverbgefüge – empirisch. Eine korpusbasierte Untersuchung zu den nominalen Prädikaten des Deutschen. Tübingen: Max Niemeyer.
- Polenz, Peter von (1963): Funktionsverben im heutigen Deutsch. Sprache in der rationalisierten Welt. Beihefte zur Zeitschrift „Wirkendes Wort“ 5. Düsseldorf: Pädagogischer Verlag Schwann.
- Pottelberge, Jeroen van (2001): Verbonominale Konstruktionen, Funktionsverbgefüge. Vom Sinn und Unsinn eines Untersuchungsgegenstandes. Heidelberg: Universitätsverlag C. Winter.
- Seifert, Jan (2004): Funktionsverbgefüge in der deutschen Gesetzessprache (18. – 20. Jahrhundert). Hildesheim u. a.: Georg Olms.
- Storrer, Angelika (2013): Variation im deutschen Wortschatz am Beispiel der Streckverbgefüge. In: Reichtum und Armut der deutschen Sprache. Erster Bericht zur Lage der deutschen Sprache. Herausgegeben von der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften. Mit Beitrag von Eichinger, Ludwig / Eisenberg, Peter / Klein, Wolfgang / Storrer, Angelika. Berlin u. a.: de Gruyter, 171-209.

#### **Ressourcen:**

- Das Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache (DWDS): [www.dwds.de](http://www.dwds.de) (2016-05-30).
- Das Wortauskunftssystem zur deutschen Sprache in Geschichte und Gegenwart (DWDS) [BETAVERSION]: <http://zwei.dwds.de> (2016-05-30).